



1,75 Millionen Euro Förderung für Gründerkultur

Hochschule Aalen, Hochschule Reutlingen und Hochschule der Medien Stuttgart erhalten Landesmittel zur Unterstützung von Gründern

09.08.2016 | Um den Gründergeist an Hochschulen zu stärken, unterstützt das Wissenschaftsministerium elf Projekte, die unternehmerisches Denken unter den Studierenden voranbringen wollen. Die Hochschulen Reutlingen, Aalen und die Hochschule der Medien Stuttgart konnten mit ihrem Projekt „Spinnovation“ überzeugen: 1,75 Millionen Euro Fördermittel stellt das Land für drei Jahre zur Verfügung.

Nach dem Studium mit einem eigenen Start-Up durchstarten – das ist der Traum von immer mehr Studierenden. Damit sie das nötige Rüstzeug für eine erfolgreiche Gründung direkt mit auf den Weg bekommen, soll das Projekt „Spinnovation“ die Gründungskultur und das unternehmerische Denken in Studium und Lehre ausbauen. Dabei wird die Expertise der drei Hochschulen Aalen, Reutlingen und Stuttgart gebündelt. Durch vielfältige Veranstaltungen und Seminare, die in den Studiengängen fest verankert werden, sollen die Studierenden aller drei Hochschulen für das Thema Gründung sensibilisiert und auf diese Berufsperspektive aufmerksam gemacht werden. Weiterhin werden die Studierenden bei der Ausarbeitung ihrer Gründungsideen und konkreter Geschäftsmodelle künftig noch stärker unterstützt.

Bereits zum jetzigen Zeitpunkt gibt es an der Hochschule Reutlingen sehr gründungsaktive Studierende, regelmäßige Business-Plan-Seminare und Büros auf dem Campus, die Existenzgründern zur Verfügung gestellt werden können. Dank des neuen „Spinovation“-Projektes können die Studierenden bald noch besser und individueller betreut werden. „Das vorrangige Ziel des Projekts ist es, dass jeder Student und jede Studentin mindestens einmal im Laufe des Studiums mit dem Thema unternehmerisches Denken in Berührung kommt. Selbst wenn derjenige nicht selbst gründen möchte, spielt das Thema auch in großen Unternehmen eine zunehmend wichtige Rolle, um die Innovationsfähigkeit stärken zu können“, so Thomas Rehmet, der die Existenzgründer an der Hochschule Reutlingen betreut.

„Das Projekt, das ganz gezielt Studierende anspricht und ihnen Mut und Lust zum Gründen machen wird, erweitert die Aktivitäten des Innovationszentrums Aalen kon-

sequent. Es ermöglicht der Hochschule, das Thema ‚Gründen‘ noch besser im Studienalltag sichtbar zu machen“, sagt Prof. Dr. Gerhard Schneider, Rektor der Hochschule Aalen.

Hartmut Rösch, Leiter des Start-up Centers der Hochschule der Medien sieht in dem Projekt die Chance, die ohnehin schon sehr ausgeprägte Existenzgründungskultur an der HdM weiter zu stärken und auch Studiengänge zu erreichen, die bislang wenig gründungsaffin sind: „Uns geht es vor allem darum, bei den Studierenden die Lust auf mehr Eigenverantwortung zu wecken und deren Denken und Handeln um unternehmerische Perspektiven zu erweitern.“